



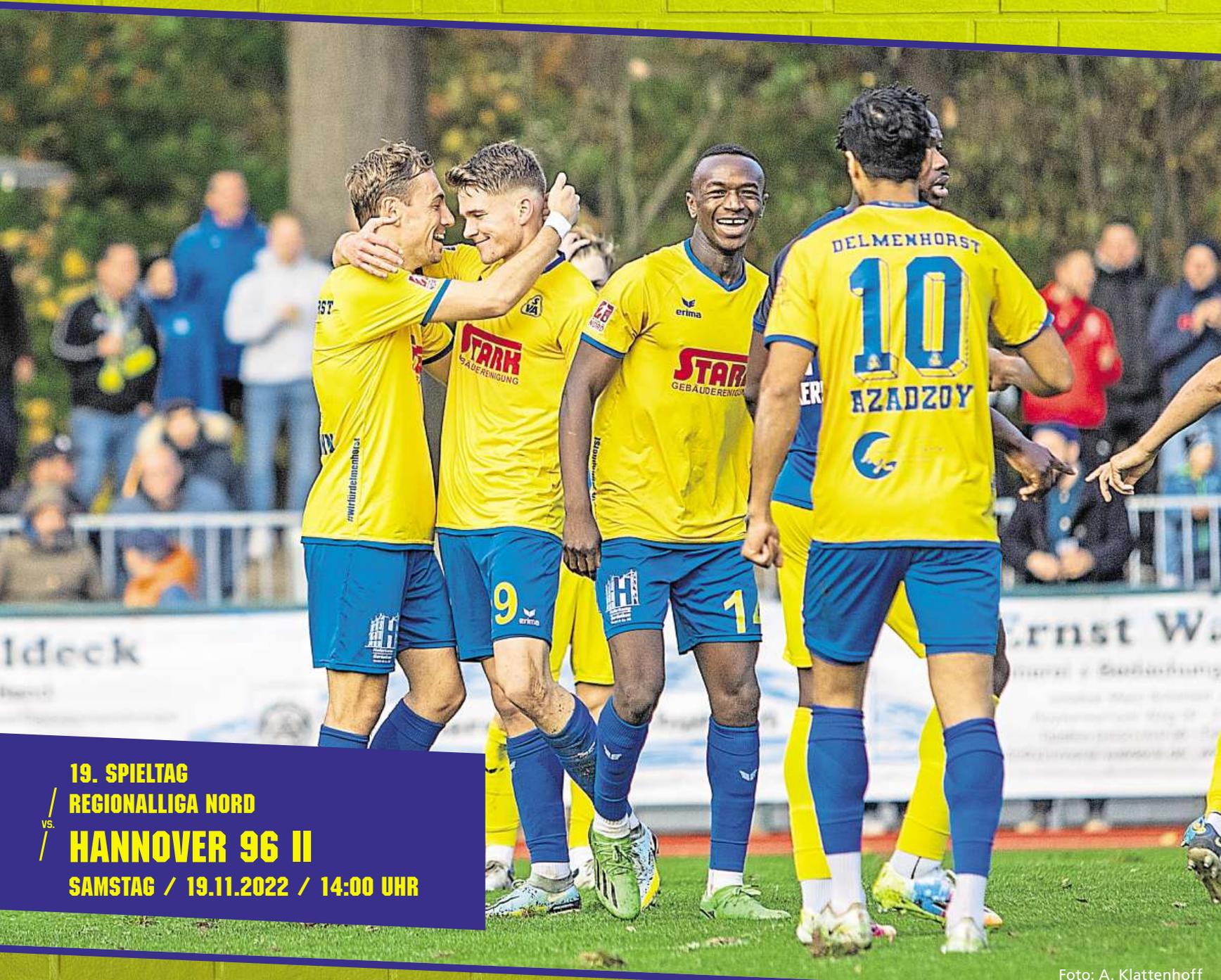
HIER IST DÜSTERNORT...

SV ATLAS



Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e. V.

WIEDER MIT EUCH



19. SPIELTAG
REGIONALLIGA NORD
vs.
HANNOVER 96 II
SAMSTAG / 19.11.2022 / 14:00 UHR

Foto: A. Klattenhoff



ENGELBART FRÜHBUCHERRABATT BIS 31.12.2022*

Wir schenken Ihnen die Überführungs- und Zulassungskosten.



Abb. zeigt Sonderausstattung.

5.211 €²
PREISVORTEIL
UND BIS ZU

10 JAHRE GARANTIE³

TOYOTA EASY LEASING

389 €¹

0 € ANZAHLUNG

**AB JETZT BEI UNS
PROBEFAHREN!**

TOYOTA COROLLA CROSS HYBRID TEAM DEUTSCHLAND

18"-Leichtmetallfelgen,
Toyota Smart Connect Cloud-Navigationsfunktion
Multimedia Display, digitales Cockpit und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch Corolla Cross Team Deutschland Hybrid: 2,0-l-VVT-i: Benzinmotor 112 kW (152 PS), und Elektromotor, 83 kW (113 PS), Systemleistung 145 kW (197 PS) (4X2) 5-Türer: Kurzstrecke (niedrig): 3,9 l/100 km; Stadtrand (mittel): 3,8 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,5 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,7 l/100 km; kombiniert: 5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: **DELMENHORST** • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0

OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0

SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0



Ich mag harte Arbeit, Milestones und Realismus als Weggefährten der Verbesserung

Es ist November und die Blätter färben sich bzw. ein Hauch von Indian Summer machte sich am letzten Sonntag in unserem Garten breit. Da war ich an zu Hause gefesselt, weil Corona nun auch mich für eine gewisse Zeit vom Spielfeld genommen hat. Somit konnte ich mir das Spiel zumindest auf Leagues, unter der Regie des Bremer SV, ansehen. Da war einiges dabei wie schon zuvor beim Sieg zu Hause gegen den BSV Kickers Emden. Am Ende stehen zwei Siege und sechs Punkte mehr auf dem Konto. Natürlich war Druck da und es gab brenzlige Momente in den Spielen zu bestehen. Es war sicher auch nicht alles im Stile der brasilianischen Selecao der besten Jahre, obwohl die Trikots es manchmal für Fußballromantiker andeuten könnten. Konnte es auch nicht, denn nach einer Serie nicht gewonnener Spiele, Verletzungen usw. geht es eben darum, gegen Mannschaften, die primär um den Klassenerhalt kämpfen, zu siegen und das taten unsere Jungs.

Für mich gehört das alles zum Reifeprozess dieses Kaders. Dem Team sollte immer deutlicher werden in welcher Art und Weise wir Spiele in der Liga für uns entscheiden können. Es ist die Bereitschaft, sich mit den eigenen auf dem Platz geschlossen zu präsentieren, dem anderen immer zu helfen und unseren Gegnern einen Abnutzungskampf anzutragen oder dankend anzunehmen. Das würde alleine ziemlich grau klingen. Aber wir haben fußballerische Assets im Kader. Am wichtigsten, wir können Fußball spielen. Wir können so umschalten, dass es jeden Gegner der Regionalliga in ernsthafte

Schwierigkeiten bringt, wir haben Spieler, die wenn sie von der Bank kommen (egal, ob Newcomer oder erfahrener Spieler) sofort funktionieren oder den Willen besitzen in ganz engen Situationen unbedingt gewinnen zu wollen. Das letzte Thema ist so ein Milestone. Ich denke wir sind in einem Lernprozess. Alle, die Spieler, die Trainer oder die Verantwortlichen. Es braucht Spiele, die einem schonungslos aufzeigen was besser werden muss. Wichtig für mich sind dabei die Partien zu Hause gegen den TSV Havelse oder beim Hamburger SV. Zweimal nicht „professionell“ gewesen, und zack, Essig. Gegen Havelse bei 2:0 einfach mal abgeschaltet und nicht bereit gewesen das Ergebnis mit allem zu verteidigen was da war. In Hamburg nach dem 1:1-Ausgleich der jungen Rothosen das Rezept der ersten 50 Minuten über Bord geworfen, um billigend in Kauf zu nehmen, das Ding im

offenen Schlagabtausch zu verlieren. Das dürfte dieser Mannschaft so oder einzelnen Spielern nicht mehr passieren. Das würde eine gehobene Regionalligamannschaft kennzeichnen oder aus gefälligen „U-Spielern“ echte Fußballmänner machen.

Wir haben jetzt noch vier Spiele vor der Brust bis zur Pause, in denen es um das Essenziellste geht, Punkte. Punkte brauchen wir, um über den Klassenerhalt auch in den kommenden Jahren Regionalliga spielen zu können. Erfolge brauchen wir, um die Erkenntnis weiter wachsen zu lassen, dass da noch mehr geht und es jetzt sehr wichtig ist, beim SV Atlas Delmenhorst dabei zu sein bzw. dran zu bleiben. Das reicht von den Spielern, manchen Beratern, über den Verein, den Sponsoren bis zu unseren Fans.

All diese Dinge, meinerwegen die Aufzählung von Informationen, sind irgendwo im Bereich der Realität. Es passt zu uns hart

zu arbeiten, sich auch den Unappetitlichkeiten aufrecht zu stellen und dabei für eine gewisse Zeit durch einen Schlauch zu gehen, aber sich immer im Vorwärts zu bewegen. Diese Saison ist, wie erwartet, davon gekennzeichnet, dass es weh tun wird, manches von außen als unbefriedigend wahrgenommen wird, Licht und Schatten sich abwechseln und vielleicht bis zum Abpfiff des letzten Spiels eine Unklarheit herrschen kann. Diese unsere Einheit wird sich auf und neben dem Platz der Herausforderung stellen, um danach immer realistischer eine Kraft im regionalen Fußball zu sein und Delmenhorst bestmöglich zu vertreten.

Zum Abschluss und sicher nicht vernachlässigt, begrüße ich die Verantwortlichen, die Spieler und Fans von Hannover 96 recht herzlich in Delmenhorst.

Mit blaugelben Grüßen
Stefan Keller



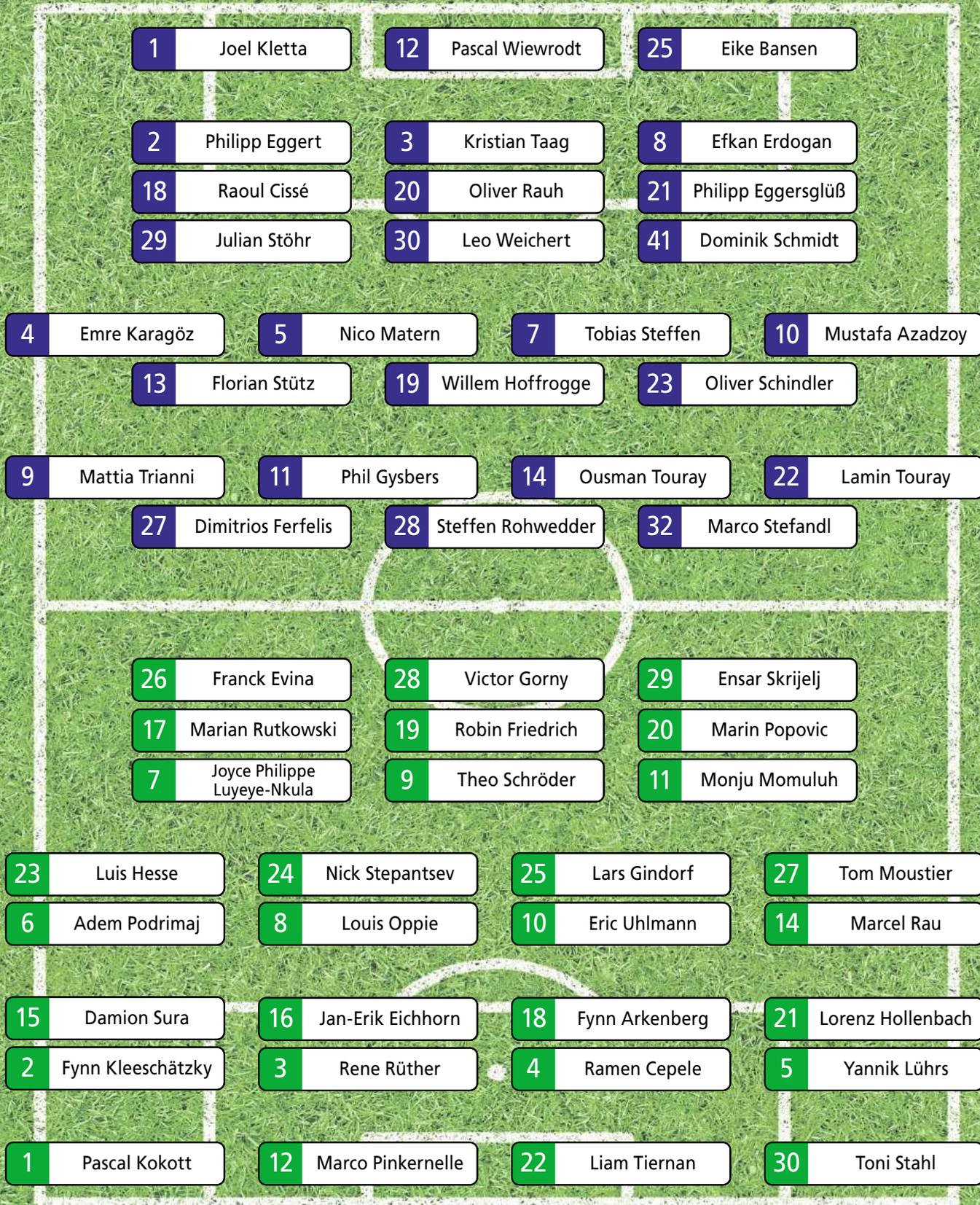
Offensiv und kreativ – Lamin Touray. Nicht nur in dieser Szene kämpft Lamin zu 100% für sein Team.

Bild: A. Klattenhoff

Aufstellung



SV ATLAS



HANNOVER 96 II

Unter Peters Lupe: SV Atlas – Hannover 96 II

Zum neunten Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute die zweite Mannschaft des Hannoverischen Sportvereins von 1896. Unsere Landeshauptstadt Hannover hat knapp 536.000 Einwohner. Das Eilenriedestadion unserer Gäste liegt 137 Autokilometer von unserem Stadion entfernt. Auf unsere Mannschaft wartet heute eine sehr schwere Aufgabe. 96 ist richtig gut drauf. Sie sind seit sechs Spielen ungeschlagen und erzielten alleine in den letzten drei Spielen 15 Treffer. Gegen Lohne gab es ein 5:4, bei St. Pauli II ein 5:1 und gegen Werder II ein 5:2. Mit 40 Toren erzielten die Roten die meisten der Liga. Neun Tore alleine erzielte Franck Evina, der einst auch schon zweimal für Bayern München in der Bundesliga auflief. Neben einem Eigentor er-

zielten Monju Momuluh (7), Robin Friedrich, Tom Moustier (je 5), Lars Timo Gindorf (4), Ekin Celebi (2), Antonio Foti, Marin Popovic, Marvin Josef Rutkowski, Nick Stepantjev, Damion Sura, Eric Uhlmann und Tim Walbrecht (je 1) die weiteren Treffer. Trainiert werden unsere Gäste seit dem 1. Juli 2022 von dem 48-jährigen Ex-Bundesligatrainer Daniel Stendel. Der in Frankfurt/Oder geborene Stendel kickte im Profifußball einst für den HSV, SV Meppen, FC Gütersloh, Hannover 96 und dem FC St. Pauli. Trainiert hat er schon die 96-Profis, Barnsley FC, Heart of Midlothian und den AS Nancy. Spiele zwischen unserem SVA und der Reserve der 96er haben große Tradition. Es begann am 5. Oktober 1975 als erstmals 8000 Zuschauer ein Atlas-Spiel besuchten. Damals gab es die

Tribüne noch nicht, das Stadion war also richtig voll. Die Atlas-Fans gingen betrübt nach Hause, da die Gäste durch ein Tor des späteren Nationalspielers und Europapokalsiegers Jürgen Milewski kurz vor dem Abpfiff mit 0:1 gewannen. Beim Rückspiel gab es eine blaugelbe Invasion ins Eilenriedestadion. Allein zehn Busse machten sich auf den Weg. Leider siegten die Roten erneut, dieses Mal mit 4:3. Es gab in der Saison noch ein drittes Aufeinandertreffen der beiden Teams. Beide Clubs waren am Saisonende punktgleich und damals zählte das Torverhältnis nicht. Also musste ein Entscheidungsspiel her. Atlas gewann hier im Stadion mit 4:2 und war dadurch Meister. In der folgenden Aufstiegsrunde schaffte Atlas den Sprung in die Oberliga Nord, während 96 in seiner Gruppe an Werder II

scheiterte. Insgesamt trafen sich beide Teams bisher 25-mal. Atlas siegte 10-mal, 5-mal trennte man sich unentschieden, 96 gewann ebenfalls 10 Spiele. Die Bilanz in Delmenhorst lautet 7 – 1 – 4. In der Regionalliga gab es bisher drei Spiele. 2020/21 unterlagen wir am ersten Spieltag mit 1:2 in Hannover. In der letzten Saison hieß es Delmenhorst 1:0 für Atlas und in der Messestadt 1:1. Die 96er stiegen 2008 in die Regionalliga auf. Die Platzierungen seitdem lauten 6, 8, 9, 6, 4, 11, 14, 12, 11, 8, 6, 12, 6 und 9. Zwischen 1996 und 1998 durfte unser SVA ja auch 4-mal gegen die Erste der 96er spielen. Zu ihrem 100-jährigen Jubiläum stieg 96 aus der 2. Liga in die Regionalliga ab. Zu holen gab es da für uns nichts. In Delmenhorst hieß es 1:2 und 0:5 und im Niedersachsenstadion 0:2 und 0:1.

Anzeige



TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

MOIN MOIN

gute Fahrt

0800 - 3555 3555
Ganderkesee 04222 - 3555
www.taxe-borkus.de

Heute: Willem Hoffrogge

Moin Willem, von der JFV Nordwest ging es für dich direkt ins Ausland zum FC Emmen. Wie kam es dazu?

Moin erstmal. Ich hatte nach dem Abi den Plan, in Holland zu studieren. Darüber hatte ich mit meinem damaligen U19-Trainer Lasse Otremba gesprochen, der mir dann den Kontakt von Sebastian Schütte (damals Jugendtrainer beim VfB Oldenburg) gegeben hat. Er kannte dann zufällig beim FC Emmen ein paar Leute und ich sollte zum Probetraining vorbeikommen. Doch in der Woche, bevor ich nach Emmen zum Training gehen sollte, gab es den ersten Corona-Lockdown. Der hat mir erstmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber nach mehreren Telefonaten mit dem Trainer von Emmen haben die sich entschieden, mich ohne Probetraining auf-

zunehmen. Ich war dann in der U21-Mannschaft und hatte das Glück, im Sommer trotz Corona und Lockdowns zu wechseln und auch das ganze Jahr ohne Einschränkungen zu trainieren.

Du hast dort sogar ein Profispiel absolviert. Wie war die Zeit als Fußballer in den Niederlanden?

Ja, das war in meinem zweiten Jahr in Emmen. Das erste Jahr war ich hauptsächlich in der U21-Mannschaft und durfte ab und zu mal mit den Profis trainieren. Im zweiten Jahr, nachdem die erste Mannschaft aus der Eredivisie abgestiegen war, wurde ich zur Sommervorbereitung hochgezogen und habe ausschließlich mit der ersten Mannschaft trainiert. Ich kann sagen, dass es mir da sehr gefallen hat. Zum einen ist das

fußballerische Niveau sehr hoch, wodurch ich mich weiterentwickeln konnte. Und zum anderen hatten wir eine gute und nette Mannschaft. Gekrönt wurde das natürlich mit der Meisterschaft und dem Aufstieg.

Wie kam der Kontakt zum SV Atlas zustande?

Atlas Delmenhorst ist mir natürlich schon lange ein Begriff. Ich glaube, das erste Mal war ich damals zugucken beim Aufstiegsduell zwischen Wildeshausen und Atlas. Besonders verfolgt hab ich auch das DFB-Pokalspiel gegen Bremen. Der Kontakt zu Basti kam nach unserem Testspiel mit JFV Nordwest U19 gegen Atlas. Und auch während meiner Zeit in Holland hatte ich immer wieder Kontakt mit Basti und Key. Diesen Sommer hat es dann zum



Willem Hoffrogge

Glück gepasst, dass ich hierher wechseln konnte.

17 Einsätze für den SV Atlas in dieser Saison. Wie zufrieden bist du bisher mit deiner Leistung?

Erstmal glaube ich, dass wir mit unserer Mannschaft im Moment tabellarisch nicht da stehen, wo wir hingehören. Mit meiner persönlichen Leistung bin ich ganz zufrieden. Am Anfang musste ich mich erst an die Liga und die Mannschaft gewöhnen, aber ich glaube, dass es mittlerweile immer besser klappt. Luft nach oben gibt es aber sicher noch. Gerade was Tore und Vorlagen angeht.

Wie interpretierst du deine Position auf dem Platz?

Ich glaube, der moderne Begriff ist ein Box-to-Box-Spieler. Ich laufe gerne und viel. Sowohl nach vorne als auch nach hinten. Hinten versuche ich das Spiel mit aufzubauen und vorne gehe ich auch gerne mal in die Tiefe, um Chancen zu kreieren oder meine Mitspieler in Szene zu setzen. Am wohlsten fühle ich mich auf der 8er- oder 6er-Position.

Kommt es dir als Wildeshauer und familiärer Mensch entgegen, beim SV Atlas zu spielen?



Hoffrogge beim Sieg gegen Kickers Emden.

Bilder: A. Klattenhoff

Klar. Mir gefällt es gut, dass hier jeder jeden kennt. Keiner ist sich zu schade mit anzupacken und ich glaube, das macht Atlas aus. Ich freue mich, dass ich wieder in der Nähe meiner Heimat Fußball spielen kann und dass Freunde und Familie häufig zu den Spielen kommen.

Du bist vermutlich in der Schützengilde. Ist das Gildefest ein absoluter Pflichttermin jedes Jahr für dich?

Haha, ja, ich bin tatsächlich, wie mein Papa, mein Bruder und eigentlich alle meine Freunde, Mitglied der Wildeshäuser Schützengilde. Bis jetzt hat es zum Glück auch immer gut gepasst, dass das Gildefest immer in die Sommerpause vom Fußball gefallen ist. Das Beste daran ist, dass fast alle für das Gildefest nach Hause kommen, egal wo sie gerade sind. Dadurch

trifft man immer viele Bekannte. Und auch für dieses Jahr hab ich schon geguckt. Pfingstmontag ist am 29. Mai 23 und unser letztes Saisonspiel am 27. Mai 23. Wenn das Pokalfinale, was natürlich unser Ziel ist, am 3. Juni 23 stattfindet, werde ich bei diesem Gildefest natürlich deutlich kürzertreten.

Wenn Basti dich in der Winterpause fragen würde, ob du verlängerst, was würdest du antworten?

Mir gefällt es hier und mit Basti kann man immer gut reden, aber alles zu seiner Zeit (Willem lächelt).

Dein Tipp gegen Hannover 96 II?

Es wird kein leichtes Spiel. Aber am Ende werden wir einen dreckigen Sieg holen und die Punkte bleiben hier.



Anzeige

FAHRERLEBNIS TRIFFT ELEGANZ



MAZDA3

- Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
- Advanced Head-up Display
- Mazda SD-Navigationssystem
- Voll-LED-Scheinwerfer



6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Mtl. leasen ab
€ 230¹⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 111 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda3 e-Skyactiv G 2.0 M Hybrid (90 kW/122 PS Benziner) bei € 230 monatlicher Leasingrate, € 2.094,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.
Beispielfoto eines Mazda3, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hauptsitz: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Hasporter Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de
www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de

Annenheider Straße 185
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 4216100

Georg-Bitter-Straße 24
28205 Bremen
Tel. 0421 33117930

Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	VfB Lübeck	17	11	5	1	36:12	24	38
2.	SSV Jeddelloh II	17	10	4	3	38:28	10	34
3.	Hannover 96 II	17	10	2	5	40:25	15	32
4.	Hamburger SV II	16	8	5	3	39:23	16	29
5.	SV Drochtersen/Assel	18	8	4	6	32:24	8	28
6.	Weiche Flensburg 08	17	8	3	6	29:24	5	27
7.	Werder Bremen II	16	8	1	7	29:28	1	25
8.	Eintracht Norderstedt	16	6	6	4	31:24	7	24
9.	VfV Hildesheim	17	5	8	4	24:23	1	23
10.	1. FC Phönix Lübeck	17	6	5	6	26:29	-3	23
11.	Blau-Weiß Lohne	16	7	1	8	33:32	1	22
12.	SV Atlas Delmenhorst	17	6	4	7	29:31	-2	22
13.	Holstein Kiel II	18	5	6	7	31:28	3	21
14.	Schwarz-Weiß Rehden	17	5	5	7	20:24	-4	20
15.	FC Teutonia 05	17	5	5	7	25:31	-6	20
16.	TSV Havelse	17	4	6	7	22:30	-8	18
17.	Bremer SV	17	5	2	10	23:34	-11	17
18.	FC St. Pauli II	18	4	3	11	24:40	-16	15
19.	Kickers Emden	17	2	1	14	14:55	-41	7

18. Spieltag

11.11.2022	19:30 Uhr	Hannover 96 II – BW Lohne	5:4
12.11.2022	13:00 Uhr	Hamburger SV II – SW Rehden	1:1
12.11.2022	14:00 Uhr	Kickers Emden – Teutonia Ottensen	1:2
12.11.2022	14:00 Uhr	Holstein Kiel II – Werder Bremen II	2:1
12.11.2022	17:00 Uhr	SV Drochtersen/Assel – TSV Havelse	0:1
13.11.2022	13:00 Uhr	SSV Jeddelloh II – VfB Lübeck	2:2
13.11.2022	14:00 Uhr	Bremer SV – SV Atlas	2:4
13.11.2022	14:00 Uhr	VfV Hildesheim – FC St. Pauli II	3:1
13.11.2022	14:00 Uhr	Eintracht Norderstedt – Weiche Flensburg	2:2

19. Spieltag

18.11.2022	19:00 Uhr	FC St. Pauli II – Holstein Kiel II	
19.11.2022	14:00 Uhr	SV Atlas – Hannover 96 II	
19.11.2022	14:00 Uhr	VfB Lübeck – Eintracht Norderstedt	
19.11.2022	14:00 Uhr	Werder Bremen II – Phönix Lübeck	
19.11.2022	15:00 Uhr	SW Rehden – Kickers Emden	
20.11.2022	13:00 Uhr	BW Lohne – VfV Hildesheim	
20.11.2022	14:00 Uhr	TSV Havelse – SSV Jeddelloh II	
20.11.2022	14:00 Uhr	Teutonia Ottensen – Bremer SV	

Spielplan SV Atlas – Hinrunde

31.07.2022	15:00 Uhr	VfV Hildesheim – SV Atlas	1:1
05.08.2022	19:00 Uhr	SV Atlas – Holstein Kiel II	2:1
14.08.2022	14:00 Uhr	Phönix Lübeck – SV Atlas	0:2
21.08.2022	14:00 Uhr	Werder Bremen II – SV Atlas	1:0
26.08.2022	18:00 Uhr	SV Atlas – FC St. Pauli II	3:2
31.08.2022	19:30 Uhr	BW Lohne – SV Atlas	3:2
04.09.2022	15:00 Uhr	SV Atlas – SV Drochtersen/Assel	0:3
11.09.2022	15:00 Uhr	SV Atlas – Teutonia Ottensen	4:2
17.09.2022	15:00 Uhr	SW Rehden – SV Atlas	1:1
24.09.2022	16:00 Uhr	SV Atlas – Weiche Flensburg	2:2
30.09.2022	20:00 Uhr	VfB Lübeck – SV Atlas	3:1
08.10.2022	16:00 Uhr	SV Atlas – TSV Havelse	2:2
14.10.2022	19:30 Uhr	SSV Jeddelloh – SV Atlas	3:1
22.10.2022	15:00 Uhr	SV Atlas – FC Eintracht Norderstedt	0:1
29.10.2022	13:00 Uhr	Hamburger SV II – SV Atlas	3:1
05.11.2022	14:00 Uhr	SV Atlas – Kickers Emden	3:1
13.11.2022	14:00 Uhr	Bremer SV – SV Atlas	2:4
19.11.2022	14:00 Uhr	SV Atlas – Hannover 96 II	-:-



(Hintere Reihe, von links) Florian Stütz, Efan Erdogan, Willem Hoffrogge, Philipp Eggert, Leo Weichert, Steffen Rohwedder, Dimitrios Ferfelis, Phil Gysbers, Dominik Schmidt, Olivér Schindler, Oliver Rauh, Marco Stefandl, (mittlere Reihe) Yvonne Jakob-Engelbart (Physiotherapeutin), Michele Lapenna (Athletiktrainer), Christoph Bisewski (Lauftrainer), Benjamin Rabe (Scouting), Florian Urbainski (Torwarttrainer), Dr. Tobias Duffner (Torwarttrainer), Bastian Fuhrken (Sportlicher Leiter), Key Riebau (Cheftrainer), René Raffke (Betreuer), Benno Urbainski (Teammanager), Patrick Nordhold (Betreuer), Saume Alp (Betreuer), (vordere Reihe) Mattia Trianni, Emre Karagöz, Ousman Touray, Lamin Touray, Joel Kletta, Eike Bansen, Pascal Wiewrodt, Mustafa Azadzoj, Tobias Steffen, Nico Matern und Julian Stöhr. Es fehlen Raoul Cissé, Philipp Eggersglüß, Kristian Taag, Malte Müller (Co-Trainer) und Dr. Philip Heitmann (Mannschaftsarzt)

Unsere ehrenamtlichen Hände

Stadion-Leitung	Sascha Behrmann
Stadion-Kasse	Thomas von Rönn
Stadion-Ordner	Nesim Boydag
Sicherheitsbeauftragter	Ralf Schneider, Sascha Behrmann
Vorverkaufstellen	Toyota Autohaus Engelbart, Gaststätte Jan Harpstedt und Intersport Strudthoff
Abteilungsleiter	Bastian Fuhrken (Leistungsfußball), Kerstin Engelbart (Fanbetreuung), Bartosch Kobiella (Jugend), Thomas Luthardt (Verband, ab 3. Herren) Timo Conrad (Medien)
Schiedsrichter-Obmann	Jens Specht

Fotos

Homepage/Twitter

Stadionsprecher

Redaktion Stadionzeitung

Instagram

Verteilung Spielplakate

Verteilung Stadionhefte

Atlas TV

Clubmanagement SV Atlas Club

SV Atlas Club & more

Poststelle

André Klattenhoff

Andreas Otten

Thomas Snopienski,

Uwe Hense

Timo Conrad, Peter
Kupka, Thomas Meyer

Chiara und Taina Liske

Hartmut Kassner

Florian Ahlers

Florian Kroeger

Lars Möhlenbrock,
Gaby Steen (Pause)

Martina Meyer-Bothling

Christa Kühne

Nächstes Auswärtsspiel

Holstein Kiel II – SV Atlas Delmenhorst /// Sonntag, 04.12.2022 / 14:00 Uhr

Adresse: Citti Fußball-Park, Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel

15. Spieltag

13.11.2022	13:00 Uhr	SV Atlas II – TuS Heidkrug	3:1
13.11.2022	14:00 Uhr	SV Tur Abdin – TuS Eversten	3:3
13.11.2022	14:00 Uhr	TuS Obenstrohe – TSV Großenkneten	1:2
13.11.2022	14:00 Uhr	GVO Oldenburg – FC Hude	3:0
13.11.2022	14:00 Uhr	VfL Stenum – Heidmühler FC	3:0
13.11.2022	15:00 Uhr	SV Brake – SV Baris	7:1
13.11.2022	15:00 Uhr	TSV Abbehausen – BW Bümmerstede	agf.
15.11.2022	19:45 Uhr	VfL Oldenburg II – Eintracht Oldenburg	*

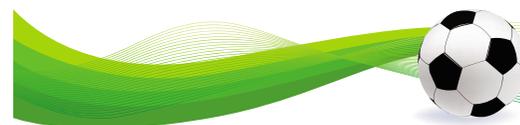
* nach Redaktionsschluss beendet

16. Spieltag

18.11.2022	20:00 Uhr	SV Brake – TuS Heidkrug
18.11.2022	20:30 Uhr	TuS Eversten – VfL Oldenburg II
20.11.2022	13:00 Uhr	SV Atlas II – BW Bümmerstede
20.11.2022	14:00 Uhr	VfL Stenum – SV Baris
20.11.2022	14:00 Uhr	GVO Oldenburg – Heidmühler FC
20.11.2022	14:00 Uhr	SV Tur Abdin – TSV Großenkneten
20.11.2022	14:00 Uhr	TuS Obenstrohe – FC Hude
20.11.2022	15:00 Uhr	TSV Abbehausen – Eintracht Oldenburg

Tabelle

1.	VfL Stenum	15	12	2	1	44:7	37	38
2.	SV Atlas II	15	12	1	2	48:28	20	37
3.	SV Brake	15	10	2	3	48:24	24	32
4.	Heidmühler FC	14	9	2	3	47:27	22	29
5.	BW Bümmerstede	14	6	4	4	31:24	7	22
6.	TSV Großenkneten	15	7	1	7	26:33	-7	22
7.	Eintracht Oldenburg	14	6	3	5	30:29	1	21
8.	GVO Oldenburg	14	6	2	6	32:27	5	20
9.	TuS Obenstrohe	15	5	3	7	28:32	-4	18
10.	TuS Heidkrug	14	4	4	6	25:30	-5	16
11.	TSV Abbehausen	14	5	1	8	24:33	-9	16
12.	SV Baris	15	4	2	9	26:42	-16	14
13.	VfL Oldenburg II	14	4	2	8	19:38	-19	14
14.	TuS Eversten	15	4	2	9	31:51	-20	14
15.	SV Tur Abdin	14	3	2	9	25:40	-15	11
16.	FC Hude	15	1	3	11	21:40	-19	6



Anzeige

„EIER, WIR HABEN EIER!“

(FREI NACH OLIVER KAHN)

... auch regional und in Bio-Qualität.

Der Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.



Jetzt für:

€ 33.990,-

Kia Sportage 1.6
T-GDI DCT Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI DCT Vision (Super, 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 5,2; kombiniert 5,7; CO₂-Emission kombiniert 130 g/km. Effizienzklasse: A.¹

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569
www.kia-engelbart-delmenhorst.de

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



WIR FÜR DELMENHORST

MÖCHTEN SIE PARTNER DES SV ATLAS WERDEN? HABEN SIE ANREGUNGEN ODER KRITIK FÜR UNS?

Dann wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprechpartner



Stefan Keller
Fon: 01 51 - 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Fon: 01 71 - 1 09 70 41
Redaktion@svatlas.de

WIEDER MIT EUCH

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG,
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21/156-156, Fax 156-199

Geschäftsführung: Jens Wegmann / Thorsten Schulze
Ltg. Geschäftskunden: Ben Hoffmann

Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V., Timo Conrad (verantwortlich), Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Cover: Artkurat®, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst
Druck: NOZ-Druckzentrum,
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/-innen wieder, DK Medien übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



UNSERE PARTNER



EL

HOSE

TRIKOT RÜCKEN

HAUPT TRIBÜNE

SPIELER-PATEN

PREMIUM

SPIEL-BALL

ONLINE

AKTION

2. HERREN

Spielerpaten der 1. Herren

1



Joel Kletta



2



Philipp Eggert



3



Kristian Taag



4



Emre Karagöz



5



Nico Matern



7



Tobias Steffen



8



Efkan Erdogan



9



Mattia Trianni



10



Mustafa Azadzoy



11



Phil Gysbers



12



Pascal Wiewrodt



13



Florian Stütz



14



Ousman Touray



18



Raoul Cissé



19



Willem Hoffrogge



20



Oliver Rauh



21



Philipp Eggersglüß



22



Lamin Touray



23



Olivér Schindler



25



Eike Bansen



27



Dimitrios Ferfelis



28



Steffen Rohwedder



29



Julian Stöhr



30



Leo Weichert



32



Marco Stefandl

Ihr Fahrzeugteile-Händler
Delmenhorster Autoteilevertrieb GmbH
Oldenburger Straße 146 | 27753 Delmenhorst

41



Dominik Schmidt



SV Atlas Regionalliga Nord Saison 2022/2023



Key Riebau
Cheftrainer




Malte Müller
Co-Trainer




Bastian Fuhrken
Sportl. Leiter




Tobias Duffner
TW-Trainer




Florian Urbainski
TW-Trainer




Michele Lapenna
Athletic-Trainer




Benjamin Rabe
Scout




Benno Urbainski
Teammanager




Philip Heitmann
Mannschaftsarzt




Rene Raffke
Betreuer




Patrick Nordhold
Betreuer




Saume Alp
Betreuer




Yvonne Jakob-Engelbart
Physiotherapeutin



Statistik 1. Herren RL Nord

SP = Spieleinsätze Anf = in der Anfangsformation Voll = volle Spielzeit Ein = eingewechselt Aus = ausgewechselt
Zeit = Gesamtspielzeit in Minuten T = erzielte Tore gesamt 11m = Elfmeter erzielt / geschossen geh = Elfmeter
gehalten ET = Eigentore G = Gelbe Karten GR = Gelb-Rote Karten R = Rote Karten

Spieler	SP	Min	Anf	Voll	Ein	Aus	T	11m	geh	ET	G	GR	R
1 Eike Bansen	17	1530	17	17	-	-	-	-/-	-	-	1	-	-
2 Marco Stefandl	17	1469	17	10	-	7	1	-/-	-	-	2	-	-
3 Nico Matern	17	1394	16	14	1	2	-	-/-	-	-	4	-	-
4 Julian Stöhr	14	1193	14	10	-	4	-	-/-	-	-	2	-	-
5 Leo Weichert	13	1154	13	10	-	2	-	-/-	-	-	4	-	1
6 Efan Erdogan	14	1099	12	11	2	1	-	-/-	-	-	2	-	-
7 Raoul Cissé	13	1011	11	7	2	4	-	-/-	-	-	1	-	-
8 Willem Hoffrogge	17	933	9	3	8	6	1	-/-	-	-	1	-	-
9 Olivér Schindler	15	900	11	1	4	10	3	-/-	-	-	6	-	-
10 Ousman Touray	13	875	11	1	2	10	3	-/-	-	-	3	-	-
11 Dimitrios Ferfelis	12	868	11	4	1	7	8	2/2	-	-	2	-	-
12 Lamin Touray	16	867	9	3	7	6	3	-/-	-	-	4	-	-
13 Mattia Trianni	13	821	9	4	4	5	4	-/-	-	-	2	-	-
14 Florian Stütz	14	777	9	4	5	5	-	-/-	-	-	6	-	-
15 Mustafa Azadzoy	14	716	8	-	6	9	1	-/-	-	-	2	-	-
16 Philipp Eggert	8	338	3	3	5	-	-	-/-	-	1	-	-	-
17 Tobias Steffen	11	298	3	-	8	3	1	-/-	-	-	1	-	-
18 Oliver Rauh	9	252	2	2	7	-	-	-/-	-	-	2	-	-
19 Steffen Rohwedder	12	247	1	-	11	1	4	-/-	-	-	-	-	-
20 Phil Gysbers	9	78	-	-	9	-	-	-/-	-	-	-	-	-
21 Dominik Schmidt	1	11	1	-	-	1	-	-/-	-	-	-	-	-
22 Emre Karagöz	1	1	-	-	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-

**Die Einlaufkids werden präsentiert von
Horst Bullermann – Industrie-Dienstleistungen**

Wir danken den Kindern von: DTB E1

Eine tolle Hinrunde geht zu Ende

Die großartige Serie der Zwoten mit zehn Siegen in Folge würde nicht ewig halten, das war natürlich allen Beteiligten klar. Aber sie sollte so lange wie möglich fortgesetzt werden, auch im Spitzenspiel gegen den Heidmühler FC. Am Sonntag, dem 30. Oktober 2022, traten die Jungs sogar im Stadion an, das mit geschätzt über 100 Zuschauern einerseits gut besucht war, andererseits aber immer noch leer wirkte. Die Gäste reisten mit breiter Brust an, nach einem mäßigen Start war der Heidmühler FC schließlich seit acht Spielen ungeschlagen und lag auf Platz 4 in Lauerstellung. Eine Serie würde also an diesem Tag reißen.

Die Zwote begann stark, Luca Liske und Domo hatten zwei gute Torgelegenheiten. Doch mit dem ersten gefährlichen Angriff ging Heidmühle durch Habben mit 0:1 in Führung. Danach war der Faden bei der Zwoten gerissen. Die Abwehr wurde entblößt und so konnte der brandgefährliche und schnelle Heidmühler Stürmer Martin Habben mit einem Doppelschlag auf 0:3 erhöhen. Zum Glück konnte Domo Entelmann nach einer schönen Flanke von Thade Hein kurz danach auf 1:3 verkürzen. Danach waren unsere Jungs wieder im Spiel, aber der wichtige Anschlusstreffer fiel nicht. Kurz vor der Pause traf dagegen zum vierten Mal Martin Habben, den unsere Abwehr an diesem Sonntag einfach nicht in den Griff bekam. Mit einem ernüchternden 1:4 ging es in die Pause. Unser Coach Nils Grape wechselte in der Halbzeit offensiv und wollte so zumindest einen Punkt retten. Doch leider waren sämtliche Offensivbemühungen der Jungs erfolglos, während Heidmühle souverän blieb und gele-

gentlich Nadelstiche setzte. Am Ende blieb es beim 1:4. Leider war es die schöne Serie unserer Zwoten, die mit dieser verdienten Niederlage gerissen ist. Unser Trainer Nils Grape war nach dem Spiel aufgrund der deutlichen Niederlage zwar enttäuscht, wusste sie aber angesichts des starken Auftritts des Heidmühler FC richtig einzuordnen. Zumindest die Tabellenführung konnten die Jungs verteidigen, mit nun noch einem Punkt Vorsprung auf den Verfolger VfL Stenum.



Der SV Baris schenkte der Zwoten im Derby nichts.

Bilder: Thomas Meyer

Um weiterhin von ganz oben zu grüßen, musste eine Woche später im Derby beim abstiegsgefährdeten SV Baris Delmenhorst ein Sieg her. Und auch dieses Spiel lockte etwa 100 Zuschauer zum Platz an der Lerchenstraße, mindestens die Hälfte davon Supporter des SVA.

Unsere Zwote machte nach einem zögerlichen Beginn beider Mannschaften auch erstmal das Spiel. Es dauerte aber eine gute halbe Stunde, ehe die Zwote ihre Überlegenheit in Zahlbares ummünzen konnte: In der 33. Minute traf Domo Entelmann

zum verdienten 0:1. In der Folge hatte Philipp Eggert, der sich freiwillig gemeldet hatte, um als Leihgabe von der Ersten Spielpraxis zu sammeln, noch zwei große Chancen zu erhöhen. Von Baris hingegen kam nicht viel, lediglich zwei Freistöße, die aber ziemlich kläglich in die Botanik gedroschen wurden. Somit war das 0:1 zur Pause aus Sicht der Hausherren schmeichelhaft. Der zweite Durchgang begann perfekt für die Zwote. Erneut war es der bärenstarke Eggert, der die Vor-

mit dem Kopf so unglücklich ab, dass der Ball zum Ausgleich ins lange Eck fiel und Joel Kletta im Tor keine Chance hatte. So endete ein Spiel 2:2, das unsere Jungs aufgrund der vielen Torchancen klar hätten gewinnen müssen. Entsprechend angefressen war Nils Grape nach dem Spiel: „Wir haben so viele Chancen und machen die einfach nicht. Im Sechzehner haben wir immer die Möglichkeit, mit zwei, drei Kontakten zu spielen, bevor wir den Torabschluss suchen. Das war heute der ausschlaggebende Punkt. Wenn du 2:0 auswärts führst, dann muss das 3:0 schnell hinterher, dann ist alles gut. Die Enttäuschung ist groß, auch zurecht.“ Durch den Sieg des VfL Stenum etwas später an diesem Nachmittag hat dieser Punktverlust die Zwote auch die Tabellenführung gekostet.

Am vergangenen Sonntag stand dann wieder ein Stadtderby gegen den TuS Heidkrug an, auch im Stadion. Die Ausgangslage war unterschiedlich: Während unsere Zwote mit einem Sieg und etwas Schützenhilfe Herbstmeister werden wollte, kämpft der TuS Heidkrug gegen den Abstieg aus der Bezirksliga Weser-Ems 2. Obwohl unsere Erste fast parallel beim Bremer SV spielte, lockte das Derby knapp 70 Zuschauer ins Stadion, und auch die komplette Dritte des SVA war nach ihrem Spiel (8:0 gegen SF Littel) als Unterstützung im Stadion. Leider blieb unsere Zwote im ersten Durchgang weit hinter ihren Ansprüchen und Möglichkeiten zurück. Heidkrug konzentrierte sich aufs Verteidigen, stand hinten recht sicher und verlegte sich aufs Kontern. Statt ihr gewohntes Kombinationspiel aufzuziehen, versuchten es unsere Jungs mit langen

Bällen. So konnte man Heidkrug nicht in Verlegenheit bringen. Zudem fing die Zwote sich durch ein blödes Missverständnis in der Defensive aus heiterem Himmel das 0:1. Für Trainer Nils Grape war das „die schlechteste Halbzeitleistung, die wir in dieser Saison gebracht haben“. Die Halbzeitansprache von Nils muss es auf jeden Fall in sich gehabt haben, er wurde, nach eigener Aussage, „ein bisschen lauter, was eigentlich nicht so mein Stil ist“. Auf jeden Fall war sie der Knackpunkt, unsere Zwote spielte nun besser und deutlich geduldiger in ihrem gewohnten Stil. Doch direkt nach Wiederanpfiff gab es erstmal eine Riesenchance für Heidkrug zum 0:2, doch die Gäste konnten einen Foulelfmeter nicht verwandeln. Die Geduld der Zwoten wurde in der 64. Minute belohnt, als Lennart Siebrecht nach einer Ecke von Emiljano Mjeshtri zum



Lennart Siebrecht, Freistoßexperte beim SV Atlas II.

verdienten Ausgleich traf. Mit der Einwechslung von Milot Ukaj kam noch zusätzliche Ruhe ins Aufbauspiel. In der 74. Minute traf unser Routinier Domo Entelmann zur Führung, als er nach einer Freistoßflanke von Siebrecht den Abpraller in seiner typischen Manier verwertete. Mit dem 3:1 durch Luca

Liske (82.) war das Spiel vorentschieden, unsere Jungs ließen nichts mehr anbrennen und die Punkte blieben in Düsternort, was aufgrund der zweiten Halbzeit auch verdient war. Auch aus der Sicht von Nils Grape war die zweite Halbzeit „deutlich besser. Das war die Leistung, die man braucht,

um Heidkrug zu schlagen. So haben wir das Spiel gedreht“. Mit der Hinrunde war Nils, trotz der verpassten Herbstmeisterschaft (Stenum siegte 3:0 gegen Heidmühle), dennoch zufrieden: „Nach 15 Spieltagen haben wir jetzt 37 Punkte, das ist eine Mega-Leistung. Hätte das jemand vor der Saison gesagt, hätte das jeder unterschrieben.“ Dem wäre aus meiner Sicht auch nichts hinzuzufügen.

Bereits an diesem Sonntag geht es nahtlos mit der Rückrunde weiter, um 13 Uhr kommt BW Bümmerstede nach Düsternort. Eine Woche später, ebenfalls um 13 Uhr, geht es zu Eintracht Oldenburg und am 4. Dezember um 14 Uhr empfängt die Zwote den TSV Abbehausen zum Rückspiel. Kommt vorbei und unterstützt unsere Bezirksliga-Mannschaft, die Jungs haben es sich verdient. Die WM zählt nicht als Ausrede!

Anzeigen

vbdel.de

Ein starkes Team für starke Teams.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Delmenhorst · Schierbrok

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

SCHUSTER
STEUERBERATER

Andreas Schuster

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

Delme LOKAL ERLEBEN
APP

Delmenhorst. Lokal. Erleben.

www.delme-app.de

Jugendmannschaften

Ein Delmenhorster mischt die Hamburger Torwartszene auf

Platz 2 für Marlon Düchting beim diesjährigen Torwartturnier des SC VW Billstedt. Am 31.10.22 war Marlon Düchting, Torwart der JSG Delmenhorst E1, beim Torwartturnier des SC VW Billstedt. In dem Torwart-Turnier traten pro Partie zwei Torhüter an. Auf einem Feld mit zwei gegenüberliegenden Toren versuchten sie abwechselnd, ihren Konkurrenten zu überwinden. In seinem Jahrgang der 2012er traten insgesamt 24 Torhüter im 1 gegen 1 an. Aufgeteilt in 2 Gruppen à 11 Torhüter im Modus „Jeder gegen Jeden“. Es waren unter anderem Torhüter von SC Victoria Hamburg, SC Alstertal-Langenhorn und USC Paloma im Aufgebot vertreten. Marlon startete direkt mit 2 Siegen in der Vorrunde gut ins Turnier. Im dritten Spiel trennte

er sich unentschieden von seinem Mitstreiter. Darauf folgten insgesamt sieben weitere Siege und ein Remis. Er schloss die Vorrunde in seiner Gruppe nach 11 Spielen mit 9 Siegen und keiner Niederlage auf Platz 1 ab. Im folgenden Halbfinale bezwang er einen der Favoriten, den Torhüter vom SC VW Billstedt, nach Verlängerung. Es folgte das Finale gegen einen weiteren Favoriten. Der Torhüter des Willinghusener SC, der bereits in der D-Jugend spielt. In einem kräftezehrenden Spiel musste sich Marlon letztendlich zum ersten Mal im Turnier (einziger Torhüter mit nur einer Niederlage) geschlagen geben.

Nach der Leistung im ganzen Turnier ist Platz 2 mehr als verdient. Vor allem in der Hinsicht, dass die Hamburger Vereine für



Marlon Düchting in Aktion.

eine gute Torwartausbildung bekannt sind.

Gratulation zu dieser starken Leistung.



Schnappschuss der Woche



Halb schoss er, halb sank er hin: Steffen Rohwedder verbessert seine Torquote mit seinem Tor gegen den Bremer SV. Der Stürmer benötigt nur 59 Minuten im Durchschnitt für einen Treffer.

Bild: A. Klattenhoff

Tore der Regionalliga – Entstehung (Anzahl)

Spielaufbau

1.	FC Teutonia Ottensen	15
2.	FC St. Pauli II	14
3.	Holstein Kiel II	14
4.	Blau-Weiß Lohne	13
4.	SC Weiche Flensburg	13
4.	SSV Jeddelloh II	13
4.	VfB Lübeck	13
8.	BSV Rehden	11
8.	Hamburger SV II	11
8.	SV Drochtersen/Assel	11
8.	Werder Bremen II	11
12.	SV Atlas Delmenhorst	10
13.	Eintracht Norderstedt	9
13.	Hannover 96 II	9
15.	Borussia Hildesheim	8
15.	TSV Havelse	8
17.	1. FC Phönix Lübeck	7
18.	Bremer SV	4
19.	Kickers Emden	3

Konter

1.	Blau-Weiß Lohne	12
1.	Hamburger SV II	12
3.	Hannover 96 II	11
3.	SSV Jeddelloh II	11
5.	SV Drochtersen/Assel	9
5.	VfB Lübeck	9
7.	Eintracht Norderstedt	8
7.	Holstein Kiel II	8
9.	Borussia Hildesheim	7
9.	Werder Bremen II	7
11.	1. FC Phönix Lübeck	5
11.	Bremer SV	5
11.	SV Atlas Delmenhorst	5
14.	BSV Rehden	4
14.	FC St. Pauli II	4
14.	TSV Havelse	4
17.	SC Weiche Flensburg	3
18.	FC Teutonia Ottensen	2
18.	Kickers Emden	2

Ecke

1.	Hamburger SV II	5
2.	Eintracht Norderstedt	4
2.	Holstein Kiel II	4
2.	SV Atlas Delmenhorst	4
2.	Werder Bremen II	4
6.	Bremer SV	3
6.	FC Teutonia Ottensen	3
6.	Kickers Emden	3
6.	SV Drochtersen/Assel	3
6.	VfB Lübeck	3
11.	1. FC Phönix Lübeck	2
11.	Blau-Weiß Lohne	2
11.	BSV Rehden	2
11.	SC Weiche Flensburg	2
11.	Hannover 96 II	2
11.	TSV Havelse	2
17.	Borussia Hildesheim	1
17.	SSV Jeddelloh II	1
19.	FC St. Pauli II	0

Direkter Freistoß

1.	Bremer SV	2
1.	SC Weiche Flensburg	2
1.	Hamburger SV II	2
1.	Hannover 96 II	2
1.	SV Drochtersen/Assel	2
1.	Werder Bremen II	2
7.	1. FC Phönix Lübeck	1
7.	Borussia Hildesheim	1
7.	Eintracht Norderstedt	1
7.	FC Teutonia Ottensen	1
7.	FC St. Pauli II	1
7.	SSV Jeddelloh II	1
7.	VfB Lübeck	1
14.	Blau-Weiß Lohne	0
14.	BSV Rehden	0
14.	Kickers Emden	0
14.	Holstein Kiel II	0
14.	SV Atlas Delmenhorst	0
14.	TSV Havelse	0

Indirekter Freistoß

1.	Hannover 96 II	5
2.	1. FC Phönix Lübeck	4
2.	Kickers Emden	4
2.	VfB Lübeck	4
5.	SV Drochtersen/Assel	3
6.	Bremer SV	2
6.	Eintracht Norderstedt	2
6.	FC St. Pauli II	2
6.	SC Weiche Flensburg	2
6.	Hamburger SV II	2
11.	Borussia Hildesheim	1
11.	SSV Jeddelloh II	1
11.	TSV Havelse	1
11.	Werder Bremen II	1
15.	Blau-Weiß Lohne	0
15.	BSV Rehden	0
15.	FC Teutonia Ottensen	0
15.	Holstein Kiel II	0
15.	SV Atlas Delmenhorst	0

Elfmeter

1.	SSV Jeddelloh II	5
2.	Bremer SV	4
3.	Borussia Hildesheim	3
3.	Eintracht Norderstedt	3
3.	Holstein Kiel II	3
3.	TSV Havelse	3
3.	Werder Bremen II	3
8.	FC Teutonia Ottensen	2
8.	Hamburger SV II	2
8.	SV Atlas Delmenhorst	2
8.	SV Drochtersen/Assel	2
12.	1. FC Phönix Lübeck	1
12.	Blau-Weiß Lohne	1
12.	FC St. Pauli II	1
12.	SC Weiche Flensburg	1
12.	Hannover 96 II	1
12.	VfB Lübeck	1
18.	BSV Rehden	0
18.	Kickers Emden	0

Die Vierte – Altgediente Recken drehen auf!

Unsere neue vierte Mannschaft, die in dieser Saison in der 3. Kreisklasse am Start ist, besteht, wie bereits berichtet, vorwiegend aus altgedienten Spielern, die vorher bereits in der Ersten oder Zwoten gespielt haben. Da sie größtenteils auch in unserer Ü32-Mannschaft spielen, kann man mit Fug und Recht von Routiniers sprechen. Und man merkte schon im ersten Saisonspiel beim VfL Wildeshausen V (wo es einen 5:2-Sieg gab), dass es den „Jungs“ primär darum geht, beim Kicken Spaß zu haben. Doch dabei sind sie sehr erfolgreich. Auch im zweiten Spiel gegen den TuS Heidkrug III gab es einen Dreier, auch wenn der erst spät gesichert wurde. Vor etwa 80 Zuschauern führte Heidkrug nach einem Tor in der 26. Minute lange mit 0:1, ehe Spielertrainer Tammo Renken in der 70. Minute im Strafraum gefoult wurde. Den fälligen Elfmeter verwandelte „Pipo“ Pollmann souverän. Den Siegtreffer besorgte Willi Möhlenkamp, der kurz zuvor noch 90 Minuten für die Dritte aufgelaufen war. Entsprechend frenetisch wurde er besonders von den Kollegen dieser Truppe gefeiert.

Beim folgenden Spiel in Bookholzberg, wo der SV Rethorn seine Heimspiele austrägt, war der Zuschauerzuspruch nicht ganz so hoch, etwa 20 Zuschauer waren vor Ort. Und die sahen einen starken 0:4-Auswärtssieg der Vierten durch Tore von Hanno Hartmann, „Benno“ Urbainski, Patrick Klenke und Kevin Von Behrens. Allerdings muss man dem SV Rethorn zugestehen, dass die Mannschaft an diesem Tag viel Pech hatte, sonst wäre das Ergebnis nicht so hoch ausgefallen. Nur wenige Tage später mussten die Blau-Gelben wieder auswärts ran. Auch beim SF

Wüsting III gab es einen souveränen Sieg. Tammo spielte erstmals von Anfang an und traf auch zum 0:3-Endstand, vorher waren wieder Patrick Klenke und Hanno Hartmann erfolgreich.

Nach diesem Match gab es eine etwas längere Pause, bedingt durch eine Spielverlegung und ein spielfreies Wochenende. Erst nach dreieinhalb Wochen hatte die Vierte wieder ein Pflichtspiel, es ging zum VfL Stenum V. Nach einer eher ruhigen ersten Hälfte (1:1, Tor durch Willi Möhlenkamp) wurde es in der zweiten Halbzeit richtig wild. Zwischen der 47. und der 77. Minute machte der SVA aus einem 2:1 ein 4:7, es trafen erneut Willi Möhlenkamp, zweimal Daniel von Seggern sowie Tammo Renken, „Pipo“ Pollmann und „Benno“ Urbainski. In der Schlussminute lieferte Willi mit seinem dritten Tor zum 4:8 den Endstand.

Am 5. Oktober stand dann wieder ein Heimspiel für den SVA IV auf dem Programm. Und wie so oft hatte unsere Vierte im Spiel gegen den TV Falkenburg II Support von den anderen Mannschaften, einige Spieler der Zwoten und Dritten waren als Zuschauer dabei. Anfangs lief es wieder nicht so gut für die Elf des SVA, die Gäste gingen in Führung, doch noch vor der Pause traf „Benno“ Urbainski für die Vierte zum Ausgleich. Im zweiten Durchgang war Falkenburg auch nicht deutlich schlechter, aber die Vierte war cleverer und machte die Tore. Erneut Benno zehn Minuten nach Wiederanpiff und Patrick Klenke per Elfmeter nach Foul an Benno schossen das 3:1 heraus. Falkenburg II war offensiv weiter bemüht, aber glücklos. Und kurz vor dem Ende machte der wieder mal starke Willi

Möhlenkamp den Deckel drauf mit einem schönen Treffer zum 4:1-Endstand. Mit dem sechsten Sieg im sechsten Spiel übernahm die Vierte wieder die Tabellenführung.

Auch im folgenden Heimspiel gegen die SG Dötlingen/Huntlosen II musste der SVA nach einem Rückstand zurückkommen, nach der frühen Führung durch Benno zogen die Gäste bis zur Pause auf 1:3 davon und erzielten in der 55. Minute sogar das 1:4. Hanno Hartmann, Philip Stephan und Tammo Renken konnten aber den Ausgleich erreichen und erneut traf unsere Vierte kurz vor dem Spielende, als erneut Hanno Hartmann den 5:4-Siegtreffer erzielte.

Sieben Spiele, sieben Siege – diese astreine Bilanz wurde am 9. Spieltag ausgerechnet im Derby von RW Huerriyet zerstört. Unsere Vierte erwischte einen gebrauchten Tag, lag zur Pause bereits mit 0:4 zurück und unterlag am Ende mit 0:6. Gerüchten zufolge soll der gemeinsame Freimarkt-Bummel der Mannschaft am Vorabend nicht ganz schuldlos an dieser Niederlage gewesen sein.

Und in den folgenden beiden Heimspielen konnte sich die Vierte auch völlig für diese Klatsche rehabilitieren. Der Ahlhorner SV II wurde nach Toren von Pipo, Fabio Meyer, Hanno Hartmann und Tammo Renken mit 4:0 nach Hause geschickt. Und der Tabellenletzte Hicretspor Delmenhorst II konnte nur in der ersten Hälfte (2:2) mithalten. Am Ende stand ein 7:2-Sieg für Blau-Gelb zu Buche, alleine Fabio Meyer traf dreimal, dazu kamen ein Doppelpack von Pipo und je ein Treffer von Benno und Hanno Hartmann.

Zum Abschluss der Hinrunde ging es zu einem weiteren



Willi Möhlenkamp nach dem Siegtor gegen Heidkrug.

Bild: Andre

Stadtderby zur zweiten Mannschaft des Delmenhorster TB, der ebenfalls im Rennen um die Meisterschaft mitmischt. Wieder verlangte der Gegner unserer Vierten einiges ab. Zur Pause führte der DTB mit 3:1, Hanno Hartmann konnte zwischenzeitlich verkürzen. Wie schon so oft bewiesen die Jungs aber ihre Fähigkeiten und Cleverness, denn auch diesen Rückstand konnten sie selbst in Unterzahl durch Tore von Daniel von Seggern, Florian Knipping und Patrick Klenke noch in einen 3:4-Erfolg drehen.

Elf Spiele, zehn Siege und 46:23 Tore bedeuten natürlich die Herbstmeisterschaft in der 3. Kreisklasse. Diese Bilanz steht aber auch für unterhaltsame Spiele und Spaß am Fußball. Und wer als langjähriger Atlas-Fan diese Namen liest, den ergreift vermutlich auch ein wenig sentimentale Wehmut. Was hilft dagegen? Einfach mal vorbeischaun, die Jungs haben's immer noch drauf. In diesem Jahr gibt's die Chance noch am 18. November um 18.30 Uhr zum Rückrundenauftritt gegen den VfL Wildeshausen V.

Das Weinlager Delmenhorst

„Unser Bestreben ist es, immer eine große Auswahl an Weinen, Spirituosen und ergänzender Feinkost aus aller Welt für Sie im Sortiment zu führen“, sagt unser Partner 'Das Weinlager' Delmenhorst und wir können dem zustimmen. Wir haben mit Inhaber und Geschäftsführer Frank Gauerke gesprochen:

Frank, das Weinlager ist in Delmenhorst eine Institution. Wenn man euch aktuell besucht, steht man vor einem Container und einer Baustelle. Was geht da vor sich?

Wir haben die Immobilie in diesem Jahr gekauft und möchten alles modernisieren. Da wir auch energetisch alles neu angehen, neue Fenster, Dach, Wände usw. isolieren, müssen wir bis Ende des Jahres wegen der Förderung fertig sein. Im Verkaufscontainer sind wir für unsere Kunden da, können so weiter verkaufen und müssen nicht auf Umsatz verzichten. Anfang Dezember werden wir wieder in das Geschäft einziehen.

Seit dieser Saison vermarktet ihr zusammen mit dem SV Atlas einen Gin und zwei Weine, wie kam es dazu und wie läuft's damit?

Wir haben einen Whisky von Werder Bremen im Sortiment und Stefan Keller hat uns bei seinem Einkauf darauf angesprochen, ob wir nicht auch mit dem SV Atlas Eigenmarken wie Wein und eine Spirituose machen könnten.

Können sich die Fans des guten Geschmacks auf neue Produkte im Rahmen dieser Kooperation freuen?

Mit dem Verkauf läuft es sehr gut, der Gin hat hier sogar noch etwas mehr Umsatz gemacht,

da er mit der hochwertigen Ausstattung (von Benjamin Sen entworfen), sehr gerne als Präsent gekauft wird. Zusammen mit Stefan sind wir auf der Suche nach einem neuem geistigen Getränk als Eigenmarke und könnten uns einen Rum sehr gut vorstellen.

Stefan hat verraten, dass ihr Mitglied im SV Atlas Club werdet. Was hat euch dazu bewegt?

Wir wollten mit Stefan erstmal vorsichtig an die Sache ran gehen und haben mehr und mehr gesehen, auch nachdem wir im Stadion diese tolle Stimmung mitbekommen haben (waren fast immer dabei), dass es wichtig ist, gemeinsam etwas für diese tolle Stadt zu tun.

Du bist überzeugter Delmenhorster. Hat der SV Atlas das Zeug dazu, noch mehr für Delmenhorst zu bewegen und welchen Wert besitzt er bereits heute?

Wie gesagt, ich bin in Delmenhorst geboren und kann es nicht verstehen, dass alles so schlecht geredet wird. Zu uns ins Geschäft kommen öfter auch mal Besucher von auswärts und die schwärmen dann von unserem tollen Sortiment der schnuckeligen kleinen Stadt mit den kurzen Verkehrswegen von A nach B und dieser super Graftanlage mit allem Drum und Dran. Der SV Atlas hat hier die Möglichkeit, uns als Stadt über den Tellerrand hinaus bekannt zu machen.

Du hast einige Spiele unserer Mannschaft gesehen. Was sind deine Erwartungen für die Rückrunde und was tippst du heute gegen die U23 von Hannover 96?

Wie gesagt, ich war fast immer



beim Heimspiel dabei und wenn ich da war, haben wir gewonnen. Die Spiele sind immer spannend, man liegt zurück, gewinnt am Ende und die Zuschauer haben vier bis fünf Tore gesehen, was will man mehr.

Also, wenn ich es schaffe gegen Hannover 96 dabei zu sein (bin zurzeit sehr eingebunden mit Terminen), könnte es 2:1 für uns ausgehen. Alles, was um den 10. Tabellenplatz für uns liegt, würde mich sehr freuen.



Wer sich das Sortiment des Weinlagers gerne genauer anschauen möchte, findet das Geschäft in der Bremer Str. 74, 27749 Delmenhorst. Telefonisch erreicht ihr das Weinlager unter **04221/14042**, per Mail unter **info@weinlager-delmenhorst.de** oder schaut auf die Homepage **www.weinlager-delmenhorst.de**

1983/84: Teil 8 – Verbandsliga Niedersachsen

Nach 23 Spieltagen führte der SV Atlas die Tabelle der Verbandsliga Niedersachsen mit 36:10-Punkten an. Wir hatten jeweils sechs Punkte Vorsprung auf die SVG Einbeck, den VfL Herzlake und Eintracht Nordhorn. Nun kam es zum Spitzenspiel gegen den starken Aufsteiger aus Einbeck, der mit zahlreichen Fans nach Delmenhorst gereist war. Die insgesamt 903 Zuschauer sahen kein berauschendes Spitzenspiel. Atlas unterstrich aber mit einem 1:0-Sieg seine Vormachtstellung in der Liga und machte einen großen Schritt in Richtung Aufstiegsrunde zur Amateur-Oberliga Nord. Thomas Pfautsch köpfte Atlas zehn Minuten vor dem Pausenpfeiff zum Sieg. Atlas-Trainer Tijanac sprach von einem verdienten Sieg und lobte Jürgen Baumgart ganz besonders. Am 8. April 1984 spielten wir erstmals in unserer Vereinsgeschichte bei Kickers Emden. Die abstiegsgefährdeten Ostfriesen machten das in der ersten Halbzeit richtig gut. Voss hatte die Blau-Weißen in der 38. Minute in Führung geschossen. Atlas brauchte dann nur sieben Minuten um das Spiel für sich zu entscheiden. Zwischen der 57. Minute trafen Meininger, Pfautsch und wieder Meininger zur 3:1-Führung. Baumgart er-

höhte in der 81. Minute auf 4:1. Der Emdener Wachsmann sorgte drei Minuten vor dem Ende für den 4:2-Endstand. Bereits vier Spieltage vor Schluss sicherte sich Atlas durch einen 1:0-Heimerfolg gegen den TSV Helmstedt die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Das goldene Tor vor 708 Zuschauern erzielte Thomas Pfautsch in der 59. Minute durch einen Foulelfmeter. Bata Tijanac lobte vor allem Manfred Hellmann. Beide Trainer sprachen von einem verdienten Sieg. Eine Woche später gab es erneut ein Heimspiel.

Gegen den Tabellenletzten TuS Syke erwarteten 600 Zuschauer ein Schützenfest. Unter der Woche hatte Bata Tijanac seinen Vertrag um ein Jahr verlängert. Er hatte nicht erwartet, dass er gegen die Syker so ins Schwitzen kommen wird. Die Gäste führten zur Halbzeit sogar mit 2:1. Der frühen Atlas-Führung durch Baumgart setzte Hennecke kurz vor der Pause einen Doppelpack entgegen. Atlas brauchte in der 55. Minute einen zweifelhaften Elfmeter, über den sich der Syker Trainer Feske sehr aufregte, um

durch Pfautsch auszugleichen. Drei Minuten vor dem Ende sorgte Schubert nach feiner Vorarbeit von Petri für den 3:2-Siegtreffer. Nun musste Atlas aus den letzten drei Spielen nur noch einen Punkt holen, um den Meistertitel nach Delmenhorst zu holen. Auf unserem heutigen Foto sehen wir Kapitän Thomas Pfautsch im Duell mit Einbecks Torwart Herre. Links schaut Jens Rodiek zu. Auch gegen die in Gelb und Blau spielenden Einbecker trat Atlas wieder in weißen Trikots mit roten Hosen an.



**Unsere Fanartikel erhalten Sie
wie gewohnt
bei Intersport Strudthoff
in der Langen Straße.**



BEITRITTSERKLÄRUNG

SV ATLAS DELMENHORST e.V.

HIERMIT ERKLÄRE ICH

Nachname Vorname.....

Geburtsdatum Geburtsort.....

PLZ & Wohnort Straße & Hausnummer

Telefon & Mobil E-Mail.....

meinen Beitritt zum Sportverein Atlas Delmenhorst e.V. und erkenne die Satzung und die Ordnung des Vereines an, die u.a. auf der Geschäftsstelle Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst einzusehen sind.

Delmenhorst, den Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

VEREINSBEITRÄGE

Passiv / Fördermitglieder

- Mitgliedschaft passiv: 5,00 EUR / Monat
o jährlich | o halbjährlich (Einzugsintervall wählen)

Aktiv

Der Einzug der aktiven Mitgliedsgebühren erfolgt monatlich.

- Jugendliche aktiv bis 15 Jahren 8,50 EUR / Monat
- Erwachsene aktiv über 18 Jahren: 14,00 EUR / Monat
- Schüler/Studenten ab 16 Jahren: 8,50 EUR / Monat
- Familienbetrag aktiv ab 3 Personen: 25,00 EUR / Monat (1 od. 2 Erw. u. Kinder bis 18 Jahren)

Eine Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen. Eine Kündigung wird immer bis zum Ende eines Kalenderjahres wirksam. Der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass die persönlichen Daten gespeichert werden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

(SEPA Direct Debit Mandate) für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren für **wiederkehrende Zahlungen** | for SEPA Core Direct Debit Scheme

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier): **DE25 ZZZ 0000 1328 225**

Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer wird mitgeteilt.**

Ich/Wir bemächtige/-n den **SV Atlas Delmenhorst e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unse Kreditinstitut an, die von dem **SV Atlas Delmenhorst e.V.** auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

KONTOINHABER

Name Vorname

PLZ & Wohnort

Kreditinstitut BIC bei inländischen Kreditinstituten nicht nötig

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(-en)

Bei Minderjährigen Unterschrift der/-s Erziehungsberechtigten



WIR FÜR DELMENHORST

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER
STADIONZEITUNG
ERSCHEINT AM 26. NOVEMBER 2022
ZUM**

**HEIMSPIEL GEGEN
VfV 06 HILDESHEIM
26.11.2022 / 14:00 UHR**